

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1961-05-07

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann

7. Mai 1961

Herrn Franz Rogenhofer
Siebenbrunnengasse 1 Stiege 37
Wien V

Lieber Herr Franz, -

es hat mir gleich so besonders leid getan, zu erfahren, dass Sie dieses unwahrscheinliche Pech hatten. Gewiss war es scheusslich und - im Anfang wenigstens - nicht einmal ganz ungefährlich. Und ausserdem musste das gerade passieren, als die tote Zeit zu Ende ging und die springlebendige Saison begann. Immer habe ich Ihnen ein schönes Packerl schicken wollen, - aber dann wusste ich nie, was Ihnen wirklich Spass machen würde, - was Sie rauchen, gerne essen oder trinken, etc. pp.

Ueber Befindlichkeiten habe ich mich stets auf dem Laufenden gehalten, und so hat man mir auch gesagt, dass Sie jetzt zu Haus sind. Um Ihnen womöglich die Rekonvaleszenz ein bisschen zu erheitern, lege ich zwei Sejeine bei. Denn Ihre Frau weiss bestimmt, was Ihnen Freude macht, und Ihnen diese Freude zu machen, dazu möchte ich mithelfen.

Viele Grüsse und kommen Sie bald und ge-

sund "heim" ins Imperial.



20/200